

Gebührenfrei gem. § 110 ASVG

## 2. ZUSATZÜBEREINKOMMEN 2018

zum Gesamtvertrag vom 1. August 1972

abgeschlossen zwischen dem Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger für die im § 2 angeführten Krankenversicherungsträger einerseits und der Ärztekammer für Kärnten andererseits.

Für den Bereich der Allgemeinmedizin ist ein neues Honorierungsmodell spätestens bis zum 31.12.2019 zu entwickeln.

Der Gesamtvertrag für das Jahr 2019 (Weiterentwicklung der Leistungen und Tarife) wird einvernehmlich bis 31.12.2018 vereinbart.

## Gegenstand des Übereinkommens

- 1) Änderungen des Gesamtvertrages ab 1.7.2018
- 2) Änderungen der Honorarordnung und der Tarife ab 1.7.2018

### II.

#### Änderungen des Gesamtvertrages ab 1.7.2018

##### § 44 neu:

Das 2. Zusatzübereinkommen 2018 tritt mit 1.7.2018 in Kraft.

### III.

#### Änderungen der Honorarordnung ab 1.7.2018

##### B. Besondere Bestimmungen

Die Werte gelten ab 1.7.2018.

##### I. Ordinationshonorierung

###### 6. Neu ab 1.7.2018:

Die Honorierung von Ordinationspunkten wird durchschnittlich pro Fall und Quartal bei den **Vertragsärzten für Allgemeinmedizin** bis zum 1.100 Fall (Staffel 1) mit **9 Punkten**, bei den **Vertragsfachärzten für Kinder- und Jugendheilkunde** mit **8,5 Punkten** und bei den anderen **Vertragsfachärzten** mit **8 Punkten** und ab dem 1.101 Fall (Staffel 2) mit 3 Punkten begrenzt.

Bei einer **Lehrpraxis** wird während des Ausbildungszeitraumes die Honorierung von Ordinationspunkten durchschnittlich pro Fall und Quartal bei den **Vertragsärzten für Allgemeinmedizin** bis zum 1.100 Fall (Staffel 1) mit **10 Punkten** und ab dem 1.101 Fall (Staffel 2) mit **3 Punkten** begrenzt.

Die Honorierung von Ordinationen bei Vertretungsfällen (Urlaub, Krankheit, Bereitschaftsdienst und Notfälle) wird unabhängig von der Gesamtfallzahl bei den **Vertragsärzten für Allgemeinmedizin** mit durchschnittlich **5 Punkten** (**ab 1.1.2019 6 Punkten**) pro Fall und Quartal begrenzt. Die Honorierung von Ordinationen bei Vertretungsfällen (Urlaub, Krankheit, Bereitschaftsdienst und Notfälle) wird unabhängig von der Gesamtfallzahl bei den **Vertragsfachärzten** mit durchschnittlich **4 Punkten** pro Fall und Quartal begrenzt.

Die Begrenzung der aufgrund von erbrachten Ordinationsleistungen zu honorierenden Punkte ergibt sich aus der Gesamtsumme der durchschnittlich pro Fall verrechenbaren Ordinationspunkte.

8. **Neu ab 1.7.2018:**

Die SVB-Fälle werden von den übrigen § 2 Kassenfällen getrennt ermittelt. Die Honorierung von Ordinationspunkten wird durchschnittlich pro Fall und Quartal bei den **Vertragsärzten für Allgemeinmedizin** bis zum 125. Fall mit **9 Punkten**, bei den **Vertragsfachärzten für Kinder- und Jugendheilkunde** mit **8,5 Punkten** und bei den anderen **Vertragsfachärzten** mit **8 Punkten** und ab dem 126. Fall mit 3 Punkten begrenzt.

Bei einer **Lehrpraxis** wird während des Ausbildungszeitraumes die Honorierung von Ordinationspunkten durchschnittlich pro Fall und Quartal bei den **Vertragsärzten für Allgemeinmedizin** bis zum 125. Fall mit **10 Punkten** und ab dem 126. Fall mit **3 Punkten** begrenzt.

Die Honorierung von Ordinationen bei Vertretungsfällen wird bei den **Vertragsärzten für Allgemeinmedizin** mit durchschnittlich **5 Punkten** (**ab 1.1.2019 6 Punkten**) pro Fall und Quartal begrenzt. Die Honorierung von Ordinationen bei Vertretungsfällen bei den **Vertragsfachärzten** wird mit durchschnittlich **4 Punkten** pro Fall und Quartal begrenzt.

## **II. Bereitschaftsdienstzulage**

**(2) Neu ab 01.10.2018:**

Die Bereitschaftsdienstzulage beträgt für die 12-Stunden-Einheit € 203,30. Nicht vollständig absolvierte 12-Stunden-Einheiten werden aliquot vergütet, wobei angefangene Stunden unberücksichtigt bleiben. Die Bereitschaftsdienstzulage wird zum selben Zeitpunkt und im gleichen Ausmaß analog der Bereitschaftsdienstpauschale unter der Woche angepasst.

**(4) Neu ab 01.10.2018:**

Der von der Ärztekammer für Kärnten eingerichtete Wochenenddienst beginnt am Samstag und Sonntag jeweils um 7.00 Uhr und endet jeweils um 19.00 Uhr. Der Feiertagsdienst beginnt an dem dem Feiertag vorangehenden Tag um 14.00 Uhr und endet am gleichen Tag um 19.00 Uhr. Bei Doppelfeiertagen beginnt am zweiten Feiertag der Dienst um 7.00 Uhr und endet um 19.00 Uhr. Die Zeit zwischen 19.00 Uhr und 7.00 Uhr wird durch einen Telefonarzt abgedeckt. Eine Ausnahme bilden die Weihnachtsfeiertage sowie Silvester. Hier wird zusätzlich ein Bereitschaftsdienst von 19.00 Uhr bis 24.00 Uhr eingerichtet.

**(6) Neu ab 01.10.2018:**

Die Kosten des Bereitschaftsdienstes sind limitiert, das Limit wird für das Vierteljahr auf der Basis von 1.325 12-Stunden-Einheiten und der in Abs. (2) ausgewiesenen Bereitschaftsdienstzulage bzw. für das Rechnungsjahr auf der Basis von 5.300 12-Stunden-Einheiten errechnet.

Ein nach Abrechnung der im Laufe eines Rechnungsjahres an die Vertragsärzte ausbezahlten Bereitschaftsdienstzulagen verbleibender Überschuss ist der Ärztekammer für Kärnten zur Abdeckung von Organisationskosten des Bereitschaftsdienstes zu überweisen.

Die ärztliche Versorgung der Anspruchsberechtigten muss auch nach der durch die schrittweise Einführung des Bereitschaftsdienstes im gesamten Gebiet des Bundeslandes Kärnten und der dadurch möglichen Reduzierung der Anzahl der diensthabenden Ärzte gewährleistet bleiben.

#### **IV. Erschwerniszulagen NEU ab 1.7.2018**

Ab 1.7.2018 leistet die Kärntner Gebietskrankenkasse zur Stärkung der ärztlichen Versorgung in den ländlichen Regionen eine „Erschwerniszulage“ im Ausmaß von € **2.000** pro Quartal an jene Vertragsärzte für Allgemeinmedizin in Gemeinden mit nur einer Planstelle pro Niederlassungsort und ohne Hausapotheke.

Ab 1.7.2018 leistet die Kärntner Gebietskrankenkasse zur Stärkung der ärztlichen Versorgung in den ländlichen Regionen eine „Erschwerniszulage“ im Ausmaß von € **1.000** pro Quartal an jene Vertragsärzte für Allgemeinmedizin in Gemeinden mit nur einer Planstelle pro Niederlassungsort und mit Hausapotheke sowie an Vertragsärzte für Allgemeinmedizin in folgenden Gemeinden (zwei Planstellen pro Niederlassungsort und Entfernung größer 20 Kilometer zur nächsten fachärztlichen Versorgung): Paternion, St. Jakob/Rosental, Kötschach, Lavamünd, Bad St. Leonhard, Bad Eisenkappel, Bad Kleinkirchheim, Greifenburg und Obervellach.

#### **V. Gültigkeit**

Mit dem vorliegenden 2. Zusatzübereinkommen 2018 wird die Geltung des gegenständlichen Gesamtvertrages einschließlich der Honorarordnung auf unbestimmte Zeit verlängert.

Klagenfurt, 13.08.2018

Für die Ärztekammer für Kärnten:

Der Obmann der Kurie  
niedergelassene Ärzte:

(Dr. Wilhelm Kerber)



Die Präsidentin:

(Dr. Petra Preiss)

Für den Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger:

Mag. Bernhard Wurzer  
Generaldirektor-Stellvertreter



Dr. Alois Jer Biacchi  
Verbandsvorsitzender

Für die Kärntner Gebietskrankenkasse:

Dr. Johann Lintner  
Direktor



Georg Steiner, MBA  
Obmann